

Der Magistrat

Sehr geehrte Eltern!

Nun ist es soweit, Ihr Kind kommt in die Schule und wird in der Anfangszeit ihm nicht bekannte Straßen und Wege benutzen müssen. Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen ließ in Zusammenarbeit mit der Polizei für Sie und Ihre Kinder einen Schulwegplan erarbeiten.

Sie können damit den für Ihr Kind „sichersten Weg“ heraussuchen. Dabei wurde von der Überlegung ausgegangen, dass die Kinder möglichst wenige oder nur solche Straßen überqueren müssen, die durch **Fußgängerüberwege** und/oder **Ampeln** gesichert sind bzw. eine geringe Verkehrsdichte aufweisen.

Diese Straßen sind als beispielhafte Wegeführung auf dem Plan blau gekennzeichnet. Dabei sollten Sie Ihrem Kind auch die im Plan eingezeichnete Straßenseite empfehlen.

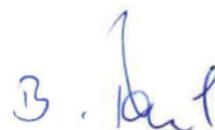
Bitte beherzigen Sie die folgenden Grundregeln im Interesse Ihres Kindes:

1. Der kürzeste Schulweg ist nicht immer der sicherste. Suchen Sie möglichst den Schulweg aus, der durch Ampeln oder durch Fußgängerüberwege gesichert ist.
2. Das Vorbild der Erwachsenen ist wichtig. Begleiten Sie am Anfang Ihr Kind auf dem Schulweg und zeigen Sie ihm richtiges Verhalten im Straßenverkehr.
3. Üben Sie mit Ihrem Kind, dass es an der Bordsteinkante stehen bleibt und vor dem Betreten der Fahrbahn nach links, dann nach rechts und wieder nach links schaut.
4. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind Entfernungen richtig einschätzen lernt und ein Gefühl für Geschwindigkeiten von Fahrzeugen entwickelt.
5. Schicken Sie Ihr Kind immer rechtzeitig auf den Weg. Kalkulieren Sie Verspätungen von öffentlichen Verkehrsmitteln ein.
6. Ziehen Sie Ihr Kind so an, dass es von anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig gesehen wird, ganz besonders bei schlechtem Wetter oder bei Dunkelheit. Reflektierende Schulranzen erhöhen die Sicherheit.
7. Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind seinen Schulweg so schnell wie möglich auswendig kennen lernt.

Sollten Ihnen in der Zeit, in der Sie Ihr Kind zur Schule begleiten, besondere Gefahrenpunkte auffallen, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns diese über die Schulleitung mitteilen würden. Wir werden diese Mitteilung zum Anlass nehmen, die Gefahrenpunkte zu überprüfen.



D. Gr a b e - B o l z
Oberbürgermeisterin



B. P a u l
Polizeipräsident